

Pflegeanweisung für Linoleum

Hinweis: gilt nur für die von uns gelieferte Ware/Böden

Reinigung und Pflege

Bei der Reinigung und Pflege von Linoleum unterscheidet man zwischen:

- Bauschluss- bzw. Erstreinigung
 - Einpflege
- Unterhaltsreinigung und -pflege durch Nasswischen, Feuchtwischen oder Cleanern
 - Grundreinigung

Bauschluss- bzw. Erstreinigung

Vor dem Nutzungsübergang wird der neue Bodenbelag bauseits einer Bauschluss bzw. Erstreinigung unterzogen. Je nach Schmutzeintrag werden dazu Neutral- oder Alkoholreiniger verwendet.

Einpflege

Nach der Bauschluss- bzw. Erstreinigung wird die Einpflege durchgeführt. Die Einpflege vermindert Auswirkungen mechanischer und färbender Vorgänge auf der Bodenbelagsoberfläche und erleichtert die Unterhaltsreinigung. Wir empfehlen dazu RZ LinoSiegel oder CC Bodenglanz 2000.

Gering bzw. normal frequentierte Bereiche

Bei gering bis normal frequentierten Flächen oder dort, wo kein Glanz gewünscht wird, sind Wischpflegemittel geeignet, die bei der Unterhaltsreinigung dem Wischwasser beigemischt werden. Zur Filmbildung wird empfohlen, in der Anfangszeit die Wischpflegemittel Konzentration im Wischwasser 2 bis 3 mal so hoch wie normal einzustellen. Bei höherer Konzentration kann der zurückbleibende Pflegefilm auch auspoliert werden.

Stark frequentierte Bereiche

Stark frequentierte Flächen sind mit tritt- und wasserfesten Selbstglanz-Emulsionen oder Polymer-Dispersionen zu behandeln. Hierbei ist aus optischen Gründen matten Pflegemitteln der Vorzug zu geben. Die Pflegemittel hinterlassen nach dem Trocknen eine dünne Beschichtung auf dem Bodenbelag, die als Basis für eine Unterhaltsreinigung dient. Bei einfarbigen Linoleumbelägen empfiehlt es sich, unmittelbar nach Abschluss der Verlegearbeiten eine Einpflege durchzuführen, damit der Belag gegen die Bauverschmutzung geschützt ist.



FUSSBODEN HÖFL

MEISTERBETRIEB FÜR PARKETT & FUSSBODENTECHNIK

Unterhaltsreinigung

Die Unterhaltsreinigung wird je nach Art und Grad der Verschmutzung mit auf die jeweilige Einpflege abgestimmten Reinigungs- und Pflegemitteln nach den im folgenden beschriebenen Verfahren durchgeführt.

Feuchtwischen

Leichte Verschmutzungen mit lose liegendem oder leicht haftendem Schmutz werden mit Feuchtwischgeräten aufgenommen. Dabei wird die Oberseite des Bodenbelages vollständig mit Wasser benetzt, ohne dass Wasser auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Dem Wischwasser wird eine kleine Menge (nach Angabe des Herstellers) Wischpflegemittel zugegeben. Nach dem Trocknen des Wischwassers bildet das Pflegemittel einen Schutzfilm auf dem Bodenbelag.

Nasswischen

Beim Nasswischen wird so viel Wasser verwendet, dass zunächst ein dünner Wasserfilm auf dem Bodenbelag stehen bleibt. Dem Wasser werden nach Herstellerangaben Mehrzweckemulsionen oder Wischpflegemittel auf Seifen- oder Wachsbasis zugesetzt. Nach der Einwirkzeit wird auch fest haftender Schmutz gelöst und mit dem in der Wischpflegemittel-Lösung ausgespültem Wischmop aufgenommen. Nach dem Trocknen bleibt auf dem Bodenbelag ein feiner Pflegefilm zurück. Die Methode erfordert keine Maschinen, sondern nur einen Doppelfahreimer mit Presse und einen Wischmop.

Grundreinigung

Grundreinigungen sind entsprechend der Nutzung oder bei sehr hartnäckigen Verschmutzungen bzw. bei Pflegemittelüberlagerungen regelmäßig notwendig. Grundreiniger werden mit Wasser verdünnt aufgetragen und man lässt sie einige Minuten einwirken. Der Schmutz wird dann mit leichter mechanischer Bearbeitung (Reinigungspad) abgelöst. Ein- oder Mehrscheibenmaschinen mit Tank werden mit geeigneter Scheuerbürste oder Treibteller und Reinigungspad ausgebürstet. Für Linoleum sind nur weiche oder mittelharte Reinigungspads geeignet. Nach der Grundreinigung erfolgt wieder die Einpflege. Die Hersteller von Fussbodenpflegemitteln bieten für Ihre Pflegemittel aufeinander abgestimmte Grundreiniger an. Es empfiehlt sich daher, die Reinigungs- und Pflegemittel eines Herstellers zu verwenden.

Besondere Hinweise:

Verfärbungen

Farbiger, vor allem schwarzer Gummi kann bei längerem Kontakt mit dem Bodenbelag Verfärbungen hinterlassen, die nicht mehr entfernbar sind. Als Ursachen kommen in Frage: Autoreifen, Rollen und Füße von Waschmaschinen, Kühlschränken, Kinderwagen u.ä. Diese Verfärbungen entstehen nicht unmittelbar, sondern durch Einwanderung von Stoffen und anschließender Belichtung. Wenn derartige Verfärbungen vermieden werden sollen, müssen Rollen aus Polyurethan verwendet werden. Falls dies nicht möglich ist, empfehlen wir, Unterlagsplatten zu verwenden.

